

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z Für **Weihnachten** besonders empfohlen:

Die gute und die schlechte Erziehung in Beispielen.

Von *.* Geh. *M* 1.20, geb. *M* 2.—.

Es ist kein Büchlein für gelehrte Pädagogen, es wendet sich unmittelbar an die Väter und Mütter unserer Kleinen, vortrefflich geeignet, dieselben zum Nachdenken anzuregen und instand zu setzen, Fehler gegen die Hauptgrundsätze guter Erziehung zu vermeiden.

Berthold Sigismunds Kind und Welt.

Mit Einleitung und Anmerkungen neu herausgegeben von Rektor **Chr. Ufer**. 2. vermehrte Auflage. Geb. *M* 2.—.

Als eine der köstlichsten Gaben allen Eltern und Lehrern, sowie Freunden der Psychologie zu empfehlen.

Wie das Volk denkt.

Allerlei Anschauungen über Gesundheit und Kranksein. Vom Standpunkte des Arztes beleuchtet von Dr. med. **Robert Rumpe**. Geb. *M* 2.—.

Das eigenartige, lehrreiche und fesselnd geschriebene Buch, das im Interesse der Aufklärung und Volksbildung die weiteste Verbreitung verdient, enthält treffende Wahrheiten für jedermann und ist jedem Laien und Arzt zu empfehlen.

Wie sollen Bücher und Zeitungen gedruckt werden?

Vom augenärztlichen und technischen Standpunkt besprochen von Prof. Dr. **Hermann Cohn** und Dr. **Robert Rübenkamp**. Mit Abbildungen im Text und 10 Druckprobentafeln. *M* 2.—, geb. *M* 2.80.

Allen, welche auf den Schutz ihres edelsten Sinnesorgans bedacht sein müssen, ist das Studium dieser verdienstvollen Schrift zu empfehlen.

Wir bitten zu verlangen.

Braunschweig, Ende November 1905.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Zu dauernder Verwendung empfehle von den **Sonderheften** aus

Z Die Kunst unserer Zeit

Mit zahlreichen Abbildungen in feinem weissem Umschlag

Ludwig Knaus

Mit Text von Ludwig Pietsch

Preis 8 *M* ord., 6 *M* no. bar.

Freiexemplare 7/6. * Nur fest bzw. bar.

Prospekte über die Zeitschrift mit Verzeichnis der verschiedenen Sonderhefte kostenlos.

Gleichzeitig erbitte Ihr Interesse für Abonnements auf

Die Kunst unserer Zeit

Eine Chronik des modernen Kunstlebens

Jährlich 12 Lieferungen. * Freiexemplare 11/10.

Preis der Lieferung im Abonnement Mk. 3.— ord., Mk. 2.10 no. bar.

Preis der Lieferung im Einzelverkauf Mk. 4.— ord., Mk. 3.— no. bar.

Franz Hanfstaengl, Kunstverlag, München.

Soeben erschien Neu ausgestattet:

Aus einer kleinen hannoverschen Garnison und andere Geschichten

von **Moritz von Kaisenberg**. Verfasser von »*Jesuitenränke*« etc. 270 Seiten stark, illustr. mit farbigem hochmodernem Titelblatt. Preis ord. *M* 3.50, bar mit 40%, fest mit 33 1/3%, in Komm. mit 25%.

Berenberg'sche Verlags-Anstalt
Hannover.

Kommissionär: **Ernst Bredt**, Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher.

Leipzig, November 1905.

Z Soeben erscheint:

Endlich gelöst!

Die Ostmarkenfrage.
Die Landarbeiterfrage.

Von

Pfarrer Rosenberg.

4 1/2 Bogen. *M* 1.— ord.

Rabatt 25% i. R., 30% bar; Freiexemplar 13/12.

In obiger Schrift, deren Bedeutung über den Rahmen ähnlicher Arbeiten weit hinausreicht, hat der Verfasser, ein ehemaliger Deutschrusse, es gewagt, 2 **Lebensfragen unseres Landes** zu lösen.

Nur verhältnismäßig wenigen ist die Größe der Gefahren bekannt, die unserem Reiche von seiten der Polen droht. Mit wenig Geschick hat Preußens Regierung seine polnischen Untertanen behandelt. Trotz Schule und Ansiedlungs-Kommission hat das Polentum von Jahr zu Jahr an Terrain gewonnen und ist so weit erstarkt, daß es ernstlich an die Zertrümmerung des Deutschen Reiches denkt.

Ungeheure Sorgen bereitet auch die Landarbeiterfrage unserem Reiche.

Beide Fragen sucht der Verfasser durch ein neues, höchst eigenartiges Siedlungssystem zu lösen. Auf kleinen Parzellen sollen die heimatlosen Deutsch-Russen in großen Massen im Osten angesiedelt werden und zwar so, daß ihnen die Möglichkeit gegeben wird, im Laufe von ungefähr 10 Jahren zu Bauern heraufzukurien.

Der Verfasser bewegt sich nicht in unfruchtbaren Theorien, sondern bietet praktische Vorschläge, die jederzeit realisiert werden können. Wenn es eine Lösung der Ostmarkenfrage gibt, so ist sie in dieser Schrift gegeben!

Der geringe Preis von 1 *M* ermöglicht weiteste Verbreitung dieser Schrift, die sie sicher verdient.

Hochachtungsvoll

A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf.
(G. Böhme).